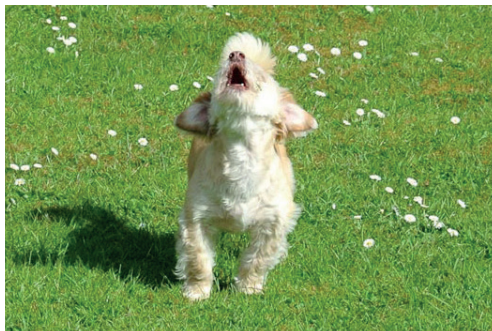


In loving memory!

Pepito - unsere Goldjunge



08.12.2020 um 15.15 Uhr

„Unser aller Liebling musste uns verlassen „

Nach zähem Kampf gegen eine bösartige Krankheit musste unser Peppie seinen Weg über die Regenbogenbrücke auf die andere Seite gehen. Unsere Herzen sind mit ihm geflogen.

Lebenslauf:

0 - ca. 1,5 Jahre: ungewiss

ca. 1 Monat: Aufenthalt in der Perrera in Tuineje

ca. 1 Monat: Finca Esquinzo

11,5 Jahre: Rudel Sturm-Brandt

Thommy Wittwer nahm unseren Pepito an einem Tag aus der Tötung von Tuineje mit auf die Finca Esquinzo. Sein Körper war so von Demodexmilben zerfressen, dass man mit seinem Tod rechnen musste. Am Abend telefonierten wir mit Andrea, die uns von Pepitos Schicksal erzählte. Wir versprachen ihm, ihn zu uns zu nehmen, wenn er es schafft, gesund zu werden.

Der kleine Kämpfer kam am 31. Juli 2009 in Deutschland an. Wir holten ihn bei einer Tierschutzkollegin ab und er kam uns mit seinem berühmten schiefen Lächeln entgegen. Er wusste sofort, dass er zuhause angekommen war.

Peppie war ein Charmeur, der von allen geliebt wurde. Er versprühte Lebensfreude und seine immer gute Laune übertrug sich auf das ganze Rudel. Er liebte die Kinder unseres Clans und verteidigte sie auch mal mit seinen Zähnen.

Seine Bällchen waren immer in seiner Reichweite und er liebte es am Strand und im Wald damit herum zu toben. Alles am Himmel interessierte ihn besonders. Flugzeuge, Kondensstreifen, Mond, Sterne und alle Lichter wurden von seinem fröhlichen Gebell und Wolfsgeheule kommentiert.

Mit besonderer Liebe hing er an seiner Mama. Er schlief in den 11,5 Jahren immer in ihrem Bett und wich nicht von ihrer Seite. Nach Scottys Tod übernahm er sehr bestimmt und ruhig den Platz als Rudelchef.

Peppie hinterlässt eine grosse Lücke in unserem Rudel und wir werden sein fröhliches Wesen sehr vermissen.

Bis bald kleiner Junge, wir sehen uns, In Liebe Dein Rudel

Besondere Grüße von Emilie und Liz, die Peppie nie vergessen werden

Lieben Dank an Frau Dr. Schäfer - sie hat uns alle, wie immer, liebevoll begleitet.



Finca
Esquinzo